

Technisches Merkblatt

KALDET Wetterlasur Nr. 281

Anwendungsbereich	Im Außenbereich, zur Behandlung aller Massivhölzer. Im Innenbereich nur für Fenster. Nicht für Balkonfußböden und andere Trittflächen.			
Eigenschaften	Belebt die natürliche Holzmaserung. Nach 3. Auftrag wasserabweisend, wetterbeständig und dampfdurchlässig. Nach DIN 53 160 speichel- und schweißecht. Nach DIN EN 71, Teil 3 auch für Spielzeug geeignet. Enthält keinen vorbeugenden Bläueschutz. Frei von organisch-chemischen Verbindungen gemäß DIN EN 71 Teil 9.			
Volldeklaration	Je nach Farbton variierend: Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Holzöl, Leinöl, Holzöl-Standöl, Leinöl-Holzöl-Standöl, Mineralpigmente, Titandioxid (nur in Farbton 124, 212), mikronisiertes Wachs, Kieselsäure, und bleifreie Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).			
Farbtöne	022 Buchsbaum 032 Pinie 042 Teak dunkel 052 Brasil	054 Mahagoni 062 Nussbaum 076 Eiche	082 Palisander 102 Ebenholz 113 Grün	122 Ultramarinblau 124 Bauernblau 212 Lichtgrau
	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.			
Verdünnung	Mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293.			
Verarbeitung	Drei Aufträge durch Streichen unverdünnt, Spritzen (bis 10 % verdünnt) oder Tauchen (bis 20 % verdünnt), bei Temperaturen über 12 °C und trockenem Wetter.			
Verbrauch	1 l unverdünnt reicht für ca. 15 - 30 m ² pro Anstrich, d. h. 44 ml/m ² , je nach Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Holzes auch erheblich weniger ml/m ² . Probeanstrich!			
Trockenzeit	Bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte 12 - 24 Stunden. Überstreichbar nach ca. 24 Stunden. Trocknung bei guten Licht- und Belüftungsverhältnissen, da sonst Verzögerung. Bei höheren Temperaturen kürzere Trockenzeiten, bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte längere Trockenzeiten beachten als oben angegeben.			
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997.			
Dichte	ca. 0,90 g/ml, je nach Farbton.			
Hinweise	Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen. Mit KALDET Wetterlasur Nr. 281 getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Polierpads, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrockneter Lasur luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser bis zur Entsorgung aufbewahren, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes. Das flüssige und verarbeitete Produkt ist nicht selbstentzündlich.			
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.		
	P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt anrufen.		
	EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.		
Entsorgung	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.			
Gebinde	0,05 l; 0,375 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.			
Lagerung	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Geöffnete Produkte reagieren mit Sauerstoff, was mit der Zeit zu einer Hautbildung und einem ranzigen Geruch führen kann. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.			

Verarbeitungshinweise

KALDET Wetterlasur Nr. 281

Vorbereitung:	Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, feingeschliffen (180er-Körnung), saugfähig, harz- und staubfrei sein. Bei Fenstern und anderen maßhaltigen Hölzern soll die Holzfeuchte von Nadelhölzern und tropischen Laubhölzern nicht höher als 15 %, von einheimischen Laubhölzern nicht höher als 12 % sein. Je nach Saugfähigkeit des Holzes einen satten bis sparsamen Auftrag mit ADAO Imprägniergrund Nr. 259 oder LINUS Grundieröl für Eiche Nr. 233 grundieren. Ölüberstand nach 20 Minuten abnehmen.
Verarbeitung	Die in Anbruchgebinden eventuell vorhandene Haut entfernen, dann gut aufrühren. Probeauftrag! Drei sparsame Anstriche mit KALDET Wetterlasur Nr. 281 innerhalb von 4 Wochen. Der 2te Anstrich sollte bereits eine sichtbare, schützende Lasurschicht auf dem Holz zeigen. Zu dicker Auftrag wird durch Läuferbildung angezeigt; diese Stellen sollten sofort verteilt und ggf. sogar abgewischt werden. Nach 10 – 30 Minuten Anstrichfilm in Holzfaserrichtung mit Pinsel egalisieren. Auf Gartenmöbel 2 sparsame Aufträge.
Renovierung offenporiger Lasuren	Altanstriche säubern und anschleifen. Anstrichaufbau wie unter Erstbehandlung, bei rechtzeitiger Renovierung nur Zwischen- und/oder Schlussanstrich, sonst kompletter Neuaufbau. Je nach Witterungsbeanspruchung, Holzart und gewähltem Farbton ergeben sich unterschiedliche Zeitabstände für die Nachbehandlung. Teilbereiche wie Wasserschenkel regelmäßig nachbehandeln.
Nicht offenporige Altanstriche	Porenschließende Altanstriche (Ölfarben, Dickschichtsysteme), auch Wachsbeschichtungen, durch Abschleifen oder Abbeizen rückstandslos entfernen. Weiter, wie unter Verarbeitung (siehe oben), ggf. verringerte Saugfähigkeit beachten.
Pflege	Eventuell sich bildender Pilzbefall auf der Oberfläche soll entfernt werden. Das Auftreten ist abhängig von Rauigkeit der Oberfläche, Himmelsrichtungen, Wetterseite, Feuchtigkeit, Bewuchsdichte usw. Reinigung mit GLOUROS Nr. 1806 und Nachpflege mit KALDET Nr. 276.
Hinweise	Beim Kauf mehrerer Gebinde einer farbigen Holzlasur auf gleiche Chargen-Nummer achten. Während der Verarbeitung und Trockenzeit gut lüften. Fenster und Türen sollten innen und außen dieselbe Schichtstärke mit demselben Produkt haben, um einen optimalen Feuchtetransport zu erhalten. Glasfalz bei neuen Fenstern nach der Grundierung nur einmal sehr sparsam mit KALDET Wetterlasur Nr. 281 streichen. Silikonmasse erst nach völliger Durchtrocknung des Anstrichs einsetzen und mit der Wetterlasur nicht überstreichen. Leinölkitt ist nach 1 Tag Trocknung überstreichbar. Werden blaue Farbtöne wie Ultramarinblau oder Bauernblau mit Lichtgrau, Ebenholz gemischt, kann der Anstrich Pigmentausschwemmungen zeigen. Das Trennen der Pigmente kann durch ständiges Umrühren beim Verarbeiten minimiert werden. Weiter soll jeweils 10 Minuten nach dem Auftrag in Holzfaserrichtung nachgestrichen werden. Perlt die Lasur ab, bzw. bilden sich Bläschen beim Auftragen, liegt eine Unverträglichkeit durch eine Vorbehandlung vor oder es wurde zu glatt geschliffen. Abhilfe kann evtl. durch gröberen Schliff geschaffen werden.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).